

Schaufenster im Juni 2025

Ausgefallen

Ein Archiv erhält im Normalfall automatisch Zuwachs durch das Verwaltungshandeln der Behörden, für die es zuständig ist. Zuwachs im Bereich Sammlungen hingegen geht auf Initiative des Archivs zurück oder durch Abgabe von Objekten durch Privatpersonen. Ein für ein landeskirchliches Archiv passender, typischer Bestand ist einer Gesangbuchsammlung. Viele Einzelspenden ließen den Bestand des Zentralarchivs auf 1900 Bücher anwachsen.

Bevor Gesangbücher ins Archiv gelangen, lagern sie oft längere Zeit in alten Kartons an einem ungünstigen Ort. Feuchtigkeit und Verschmutzung schaden den Büchern, außerdem kann sich das ‚Schreckgespenst‘ von Archiven, Museen und Bibliotheken, das Papierfischen (*Ctenolepisma longicaudata*), ungestört ausbreiten. Vorsichtsmaßnahmen bei Übernahme solcher Bestände müssen getroffen oder die Annahme verweigert werden, um das Einschleppen des Schädlings zu verhindern.

Beim Ausklopfen, Reinigen und Vorbereiten von 200 Gesangbüchern im Freien für die anschließende Quarantäne flatterte so Einiges aus den Büchern: Gingkobblätter, Edelweißblüten, Programme zu einer Bibelwoche, eine Gottesdienstordnung, ein umsticktes Lesezeichen in Kreuzform, Bibelsprüche, eine Beilage einer Pillendose und 22 Bauchbinden für Zigarren.

